Oberneunforn

Schulort:	Oberneunforn	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
		Distrikt 1799:	Steckborn		
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:		Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Neunforn	Gemeinde 2015:	Neunforn

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 351-351v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 239: Oberneunforn, [http://www.stapferenquete.ch/db/239].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Oberneunforn (Niedere Schule, reformiert)

Fragen, und Beantwortung Nachbenanten Schullehrers.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ober Neünforn.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Neünforn.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Steckboren.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Thurgau.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Auf 1 1/2 Viertelstund liegen 5 Haüser, auf 1 Vertl. St. liegen 12 Häüser. auf 1 Viertelstund liegen 2 Höfe.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a. Aus dem Weiler Burg 1 1/2 Vrtl-St. Kommen 4 Kinder. b. Aus dem Weiler Fahr 1 Vrtl-St. kommen 7 Kinder. Aus dem Hof Entenschieß komt 1 Kind, aus dem Münkhof komt 1 Kind.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jhre Namen Stamheim eine Stund, Ossingen 1 Stund. Walthalingen 1/2 St.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Niederneünforn 1/2 Stund, Weilen 1/2 Stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	getrukt und geschriben Lesen, Schreiben, Rechnen, Khoral gesang.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Winter und Sommer. im Winter 16 Wochen, im Sommer 15 Wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das Zürchersche Namenbüchlein. Fragstücklein. Lehrmeister. Zeügnuß. Testament. und das Wasersche Schulbüchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Erstlich wird eine line Buchstaben Vorgeschrieben, hernach eine linie Wörter, und Drittens wird ein Zedul Vorgelegt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Winter 6 Stund. Jm Sommer 3 Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Eigentliche Klassen sind keine. Jndessen überhört der Schullehrer die Kinder nach der folge ihrer Schulbücher.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	ein Jeweilliger Pfarherr mit Zuzug der Vorgesetzten des Orts. die pretendenten wurden durch den Pfarer in beisein der Vorgesetzten Examiniert hernach den Tauglichsten genohmen.
III.11.b	Wie heißt er?	Johannes Wissmann.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Ober Neünforn.
III.11.d	Wie alt?	38 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. Drey.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	12 Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nirgends. Güter-Arbeit.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja. Güter-Arbeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	65.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 35. Mädchen 30.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 19. Mädchen 28.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	||[Seite 2] Ein Legat.
IV.13.b	Wie stark ist er?	100 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus Beyträgen des Kirchen- u. Armenguts; wie auch aus zusammen gelegten gelderen der Haußväteren.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	mit dem Armengut.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja. Von einem Kind wochentlich 3 xr.
IV.15	Schulhaus.	Es ist keins.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nein.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der Schullehrer selbst.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Ohngefehr 80 fl.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Getreide 10 Viertel Kernen. Wein, Holtz, Nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Aus abgeschafften Zehnden. 10 Vrtl.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Jm Winter ohngefehr 46 fl. Im Sommer für die Woche 2 fl.
IV.16.B.c	Stiftungen?	5 fl.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Nichts.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Das Kirchen und Steürgut gab ohngefehr 32 fl.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Betrug ohngefehr 34 fl.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Nichts.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Das Allmosen der Gemeinde gab 9 ½ fl.
	Bemerkungen	
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	Anmerkungen habe ich weiter keine zu machen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 351-351v
Briefkopf	Fragen, und Beantwortung Nachbenanten Schullehrers.
Transkriptionsdatum	16.05.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	239BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_351-351v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Oberneunforn**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	699881
Geo. Länge	273726

Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
Distrikt 1799	Steckborn		
Agentschaft 1799		Kanton 2015	Thurgau
Kirchgemeinde 1799	Neunforn	Amt 2000	Frauenfeld
Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Neunforn
		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberneunforn (ID: 332)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Schreiben Rechnen Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	6
Anzahl Wochen	15	16
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	19	35
Mädchen	28	30
Kinder		65
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 540)

Name: Wissmann
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 38
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Oberneunforn
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 12 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit